

Antrag

auf Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß Art. 15 BayWG zum Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in Gewässer

1. Antragsteller

Nachname, Vorname, Firma	ggf. Vertreter des Bauherrn	
Straße, Hausnummer ☒	☎ Telefon	☎ Telefax
PLZ, Wohnort	✉ e-mail	

2. Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt

Gemeinde/Stadt/Markt	Straße/Haus-Nr.	
Gemeinde	Flurnummer	Gemarkung
Art des Bauvorhabens		

2.1 erlaubnispflichtig, weil

- Altlasten- bzw. Altlastenverdachtsflächen
- befestigte Fläche von mehr als 1.000 m²
- Dachfläche kupfer-, zink o. bleigedeckt > 50 m²
- im Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebiet
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Parkplätze, priv. Verkehrsflächen > 300 PKW/Tag
- _____

3.1 Das Niederschlagswasser soll eingeleitet werden

- in den Untergrund
- in das folgende oberirdische Gewässer: _____

3.2 Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser eingeleitet wird

(falls abweichend von vorstehenden Angaben)

Gemeinde	Flurnummer	Gemarkung
Eigentümer/in (wenn nicht Antragsteller/in) – Name und Anschrift		

4. Angabe über anzuschließende Flächen

- Dachflächen
- Hofflächen
- Straßenflächen
- PKW-Stellplätze
- _____

Anlagen (jeweils 4fach):

- Erläuterungsbericht
- Bewertung des Niederschlagswassers nach ATV-DVWK-M 153 (Verschmutzungsgrad)
- Bemessung der Sickeranlagen n. ATV-A 138
- Ableitungsmenge beim Bemessungsregen
- Übersichtslageplan M 1 : 5.000
- Lageplan M 1 : 1.000 oder größer
- Ausführungsplan 1 : 100
- Detailpläne (Absetz- u. Revisionschächte, Sickermulden) M 1 : 100 oder größer

Es wird die Erteilung einer beschränkten Erlaubnis nach Art. 15 BayWG beantragt.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
Vor- und Zuname Ansprechpartner (in Druckbuchstaben)	